

# Windkraft: NRW in der ersten Liga

## 35 neue Anlagen im ersten Halbjahr

**-hir- DÜSSELDORF.** Mit der Errichtung von 35 neuen Windkraftanlagen im ersten Halbjahr spielt Nordrhein-Westfalen wieder in der Liga der fünf größten Windenergie-Produzenten unter den Bundesländern mit. Die neuen Anlagen erzeugen zusammen eine maximale Leistung von rund 67,5 Megawatt. Das geht aus den jüngsten Zahlen des Deutschen Windenergie-Instituts (DEWI) in Wilhelmshaven hervor. Fast die Hälfte der neu errichteten Windräder hat danach schon eine Nabenhöhe zwischen 141 und 200 Metern. Diese hat Umweltminister Johannes Remmel erst kürzlich mit dem Windkrafterlass zugelassen.

Insgesamt stehen in NRW nunmehr 2854 Windräder mit einer maximalen Gesamtleistung von 2995

Megawatt. Das Land steht damit bundesweit auf Platz fünf hinter Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Gemessen am tatsächlichen Stromverbrauch liegt NRW allerdings weit hinten: Nur etwa 3,8 Prozent des Jahresbedarfs kommen den DEWI-Zahlen zufolge aus der Windenergie. Sachsen-Anhalt führt hier mit 47,2 Prozent. Remmel will den Anteil des Stroms aus Windkraft in NRW bis 2020 auf 15 Prozent erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen jedes Jahr etwa 500 Megawatt zusätzlich durch Windkraftanlagen erzeugt werden. Das hat der Bundesverband Windenergie in seiner Potenzialanalyse für NRW errechnet und dafür die am besten geeigneten Standorte vor allem im Münsterland ausgewiesen.